Albschäferweg

Beschreibung

Albschäferweg

Auf Schäferspuren u□ber die Schwäbische Alb

Auf der Schwäbischen Alb reicht die Tradition der Schäferzunft zuru□ck bis ins 15. Jh. Hu□teschäfer sind heute noch in der Heidenheimer Brenzregion unterwegs. Die genu□gsamen Schafe bewahren Wacholderheiden vor der Verbuschung und erhalten so die typische Landschaft mit Lebensräumen fu□r seltene Tier- und Pflanzenarten. Auf dem 158 km langen Albschäferweg wird die Schwäbische Alb und die Bedeutung der Hu□te- und Wanderschäferei zum Erlebnis. Der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Fernwanderweg fu□hrt vorbei an Schafhöfen und Wacholderheiden. Man wandert durch Fluss- und Trockentäler wie etwa das Wental oder das Eselsburger Tal, die mit bizarren Felsen gespickt sind. Meteorkrater, Tropfsteinhöhlen und versteinerte Zeugen der Urmeere bieten Geologieabenteuer pur. Auch das Lonetal, Teil des UNESCOWelterbegebietes Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbische Alb, wird gestreift. Den Albschäferweg genießt man etappenweise auf den zehn ausgewählten Tagesrundwanderwegen oder auf Wochenend-Touren.

Info und Buchung

Landratsamt Heidenheim Freizeit & Tourismus
Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim
Tel. 07321/3 21-2593
info@albschaeferweg.de
www.albschaeferweg.de
www.heidenheimer-brenzregion.de

Karte

Rundwanderung:	158 km, 10 Etappen (10-21 km)
Gehzeit:	4-5 Std. je nach Etappe
Höhenmeter:	auf/ab je 2.526 m
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Start:	Giengen an der Brenz

An-/Abreise

PKW: Bhf Giengen an der Brenz, Bahnhofstraße 29, 89537 Giengen

ÖPNV: DB bis Bhf Giengen an der Brenz, www.bahn.de